Werkstatträte Deutschland

Mitarbeit.
Mitbestimmung.
Mit Behinderung.

Das Thema

Info-Zeitung von Werkstatt-Räte Deutschland

Die Arbeit im Werkstatt-Rat

Hier ist Nummer 2 von unserer Info-Zeitung.
Sie ist für Werkstatt-Räte und Werkstatt-Beschäftigte.

Inhalt

Vorwort **2**
Die Verordnungen für die Werkstatt-Räte **3**
Tipps für die Arbeit im Werkstatt-Rat **6**

Wir für euch **21**
Wer hat die Info-Zeitung gemacht? **23**

Interview

mit Frank Jeahdecke **10**
mit Anna Damerau **19**

Vorwort

Mitarbeit.
Mitbestimmung.
Mit Behinderung.

Das Thema
Info-Zeitung von Werkstatt-Räte Deutschland

Die Arbeit im Werkstatt-Rat

Hier ist Nummer 2 von unserer Info-Zeitung.
Sie ist für Werkstatt-Räte und Werkstatt-Beschäftigte.

Inhalt

Vorwort 2
Die Verordnungen für die Werkstatt-Räte 3
Tipps für die Arbeit im Werkstatt-Rat 6
Interview mit Frank Jeahdecke 10
mit Anna Damerau 19
Wir für euch 21
Wer hat die Info-Zeitung gemacht? 23

Liebe Werkstatt-Räte,
liebe Werkstatt-Beschäftigte,
liebe Interessierte,

hier ist die Nummer 2 von unserer Zeitung **Das Thema**.

Es geht diesmal um die Arbeit vom Werkstatt-Rat.
Es gibt interessante **Informationen** und **Tipps**.
Ihr könnt **2 Interviews** lesen mit einem Werkstatt-Rat und einer Werkstatt-Rätin.

Viel Spaß beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen

Lulzim Lushtaku
Vorsitzender von Werkstatt-Räte Deutschland e.V.

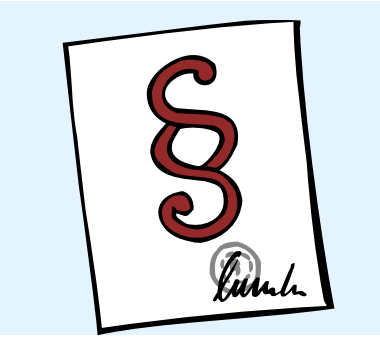
Die Verordnungen für die Werkstatt-Räte

Im Herbst 2021 waren die Wahlen vom Werkstatt-Rat.
Herzlichen Glückwunsch allen Werkstatt-Räten!

Die Arbeit vom Werkstatt-Rat ist sehr wichtig.
Ihr vertretet die Interessen eurer Kollegen
und Kolleginnen in der Werkstatt.

Alle Werkstatt-Räte sollen ihre Arbeit gut machen können.
Dafür sind gute Informationen wichtig.

Und ihr seid nicht allein.
Es gibt etwa 700 Werkstatt-Räte in Deutschland.
In jeder Werkstatt muss es einen Werkstatt-Rat geben.



Die Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung

Die Abkürzung dafür ist **WMVO**.

Die WMVO ist wichtig für die Arbeit vom Werkstatt-Rat.
Dort stehen alle wichtigen Informationen.
In der WMVO stehen alle Regeln für die Arbeit.

JA! Leichte Sprache

WMVO in Leichter Sprache

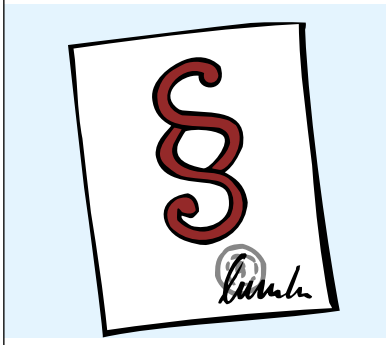
Werkstatt-Räte Deutschland lässt die WMVO übersetzen.
Es soll eine ausführliche Übersetzung geben.
Unsere WMVO in Leichter Sprache gibt es nächstes Jahr.

Es gibt verschiedene Verordnungen für Werkstatt-Räte:

- die **W**erkstätten-**M**itwirkungs-**V**erordnung,
  Kurz: **WMVO**

Und Verordnungen von kirchlichen Werkstätten:

- die **D**iakonie-**W**erkstätten-**M**itwirkungs-**V**erordnung,
  Kurz: **DWMV**



- die Caritas-**W**erkstätten-**M**itwirkungs-Ver**o**rdnung
  Kurz: **Caritas-WMO**

Die Werkstätten von der Diakonie und von der Caritas haben eigene Verordnungen.
Dort gilt die WMVO **nicht**.

Du findest die WMVO im Internet hier:

https://www.gesetze-im-internet.de/wmvo/WMVO.pdf

Arbeitest du in einer Werkstatt von der Diakonie?

Dann findest du eure Verordnung im Internet hier:

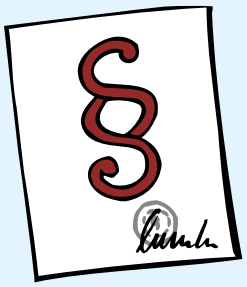
Herunterladen

https://beb-ev.de/wp-content/uploads/2017/05/DWMV-Stand-1_1_2021.pdf

und

Herunterladen

https://beb-ev.de/wp-content/uploads/2017/05/DWMV-Die-Regeln-f%C3%BCr-den-Werkstattrat.Heft-1.pdf



Beide Texte sind wichtig.

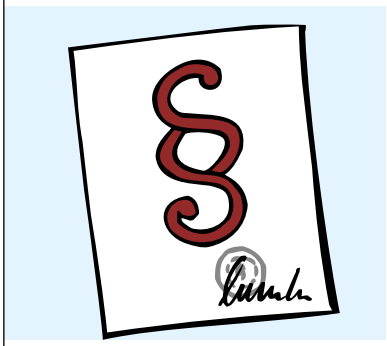
Arbeitest du in einer Werkstatt von der Caritas?

Dann findest du eure Verordnung im Internet hier:

Herunterladen

https://www.cbp.caritas.de/cms/contents/cbp.caritas.de/medien/dokumente/themen/bthg/caritas-werkstaetten/caritas-wmo_mlogo_endgueltig.pdf?d=a&f=pdf

Tipps für die Arbeit im Werkstatt-Rat



1 In der **WMVO** steht alles Wichtige für eure Arbeit.
In der Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung steht:

- Diese **Rechte** hat der Werkstatt-Rat.
  Das heißt:
  Daran muss sich die Werkstatt-Leitung halten.

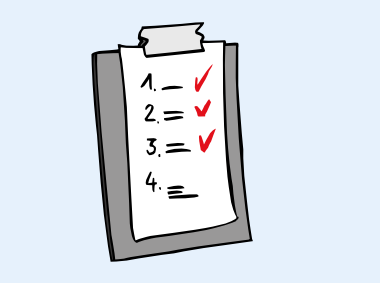
- Diese **Pflichten** hat der Werkstatt-Rat.
  Das heißt:
  Daran muss sich der Werkstatt-Rat halten.

Manchmal steht zu dem Tipp etwas in der WMVO.
Dann haben wir den Paragrafen dazu geschrieben.
Das Zeichen für **Paragraf** sieht so aus: **§**.
Ein Paragraf ist eine Nummer in einem Gesetz.

Manchmal gibt es auch einen Tipp ohne Paragrafen.

2 Jeder Werkstatt-Rat darf eine **Vertrauens-Person** haben.
Die Vertrauens-Person dürft ihr selbst auswählen.
Die Vertrauens-Person unterstützt euch bei der Arbeit.
Die Vertrauens-Person kann aus der Werkstatt
oder von außerhalb sein.
Das steht in § 39, Absatz 3 WMVO.

3 Es gibt **Schulungen** für Werkstatt-Räte.
Ihr dürft an den diesen Schulungen teilnehmen.
Sucht ihr eine Schulung?
Eure Vertrauens-Person kann euch dabei helfen.
Schulungen sind sehr wichtig!
Das steht in § 37, Absatz 4 WMVO.



4 Bereitet euch gut auf **wichtige Gespräche** vor.
Zum Beispiel Gespräche mit der Werkstatt-Leitung.
Überlegt euch genau:
Was möchtet ihr erreichen?
Was sind gute Gründe für euer Thema?

5 Trefft euch regelmäßig mit der Werkstatt-Leitung.
Zum Beispiel 1-mal im Monat.
Vereinbart **Termine** mit der Werkstatt-Leitung.

6 Arbeitet eng mit der **Frauen-Beauftragten** zusammen.
Gemeinsam könnt ihr manchmal mehr erreichen.
Die Zusammen-Arbeit ist eine Chance für euch.
Das steht in § 39 a, Absatz 3 WMVO.

7 Nehmt Kontakt mit dem **Betriebs-Rat** auf.
Oder mit der Mitarbeiter-Vertretung.
Gemeinsam könnt ihr manchmal mehr erreichen.

8 Arbeitet als **Team** im Werkstatt-Rat.
Teilt die Aufgaben unter euch auf.
Die Last soll **nicht** bei einer Person liegen.

9 Schreibt **Protokolle** über eure Sitzungen.
Dann könnt ihr später nachlesen:
Das haben wir beschlossen.

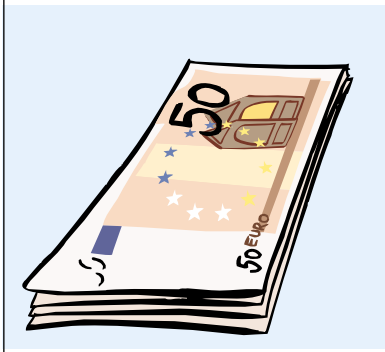
10 Richtet eine **Vermittlungs-Stelle** ein.
Manchmal können sich der Werkstatt-Rat
und die Geschäfts-Leitung **nicht** einigen.
Dann hilft eine Vermittlungs-Stelle weiter.
Jede Werkstatt muss eine Vermittlungs-Stelle haben.
Eine Vermittlungs-Stelle hilft bei Streit.
Das steht in § 5 Und § 6 WMVO.

Es gibt ein **Muster für eine Geschäfts-Ordnung**
für die Vermittlungs-Stelle im Internet:

Herunterladen

https://www.werkstattraete-deutschland.de/sites/default/files/download-dokumente/mustergeschaftsordnung-vermittlungsstelle-leichte-sprache.pdf

In einer Geschäfts-Ordnung stehen wichtige Regeln.
Muster bedeutet:
So kann eine Geschäfts-Ordnung aussehen.
Ihr dürft das Muster benutzen für eure Arbeit.



11 Jede Werkstatt bekommt Geld
für die Arbeit vom Werkstatt-Rat.
Besprecht mit eurer Werkstatt-Leitung:
Wie hoch ist dieser Betrag?
Und wer soll sich um die Auszahlung kümmern?
Das steht in § 39, Absatz 1 WMVO.

Interview mit Frank Jeahdecke

Er ist Vorsitzender vom Gesamt-Werkstattrat der GWW.

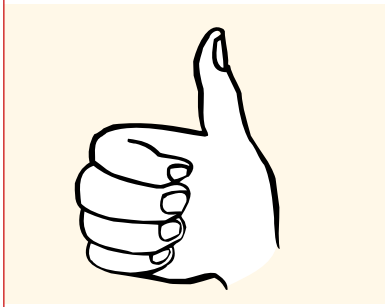
Wo: Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH in Sindelfingen.

Er ist Werkstatt-Rat seit 13 Jahren.

Warum bist du Werkstatt-Rat geworden?

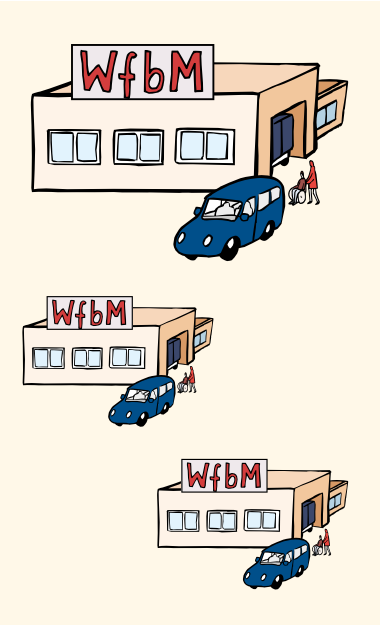
Mitbestimmung und Mitwirkung sind wichtig.
Der Werkstatt-Rat kann das zeigen.
Das ist mein Wunsch.

Die Beschäftigten sollen auswählen können:
Welche Arbeit möchte jemand machen?
Wo möchte jemand arbeiten?
In der Werkstatt oder außerhalb von der Werkstatt?
Die Beschäftigten sollen das Wunsch- und Wahl-Recht nutzen können.



Wir möchten alle Kollegen und Kolleginnen unterstützen.
Zum Beispiel bei Fragen.
Oder bei Beschwerden im Arbeits-Bereich.

Wir haben ein Mitsprache-Recht in der Werkstatt.
Ich finde es wichtig.



Wie sieht dein Alltag als Werkstatt-Rat aus?

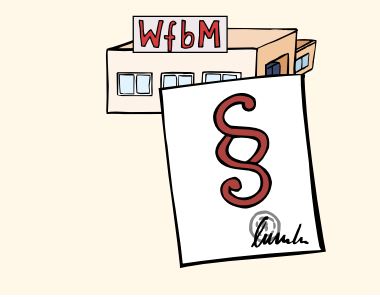
Ich bin im Gesamt-Werkstatt-Rat von der GWW.
Der Gesamt-Werkstatt-Rat hat viel zu tun.
Es gibt viele Themen und auch Termine.
Es gibt viele Zweig-Werkstätten bei uns.

Zweig-Werkstatt bedeutet:
Es gibt verschiedene Standorte.
Eine Zweig-Werkstatt gehört zu einer Werkstatt dazu.

Die Zweig-Werkstätten sind in verschiedenen Landkreisen.
Wir unterstützen die Werkstatt-Räte
in allen Zweig-Werkstätten.

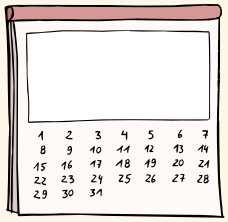
Ich bin fast ganz freigestellt.
Ich arbeite 4 Tage als Werkstatt-Rat.
Und 1 Tag in der Produktion.
Das ist mir wichtig.
Ich möchte auch meine Kollegen dort unterstützen.

Ich habe viele Video-Treffen.
Mein Kalender ist gerade sehr voll.



Der Gesamt-Werkstatt-Rat hat eine Satzung.
In einer Satzung stehen wichtige Regeln.
Dort schaue ich vieles nach für meine Arbeit.
Wir haben in der GWW auch eine Mitwirkungs-Vereinbarung.
Die ist auch sehr wichtig.

Wie oft trifft sich der Werkstatt-Rat? Und wie laufen diese Treffen ab?



Da muss ich unterscheiden.

Beim Gesamt-Werkstatt-Rat ist es so:
Wir treffen uns 1-mal im Viertel-Jahr
mit der Geschäft-Leitung undohne Leitung.

Dann gibt es noch die verschiedenen Zweig-Werkstätten.
Die sind in verschiedenen Landkreisen.

Bei den Zweig-Werkstätten im Landkreis ist es so:
Die Werkstatt-Räte

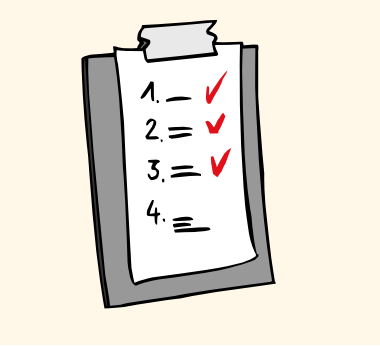
- in Heckengäu-Schönbuch und
- in Nord-Schwarzwald

treffen sich zum Beispiel 1-mal im Monat.

In jeder Zweig-Werkstatt gibt es 2 Werkstatt-Räte.
Der Gesamt-Werkstat-Rat trifft sich
mit den Werkstatt-Räten dort.
Wir bereiten bei den Treffen Themen vor
mit den Werkstatt-Räten.

Diese Vorbereitung ist für die Regel-Gespräche
mit der Leitung.
So heißen bei uns die Gespräche mit der Leitung.
Es geht dann um Themen in der Zweig-Werkstatt.

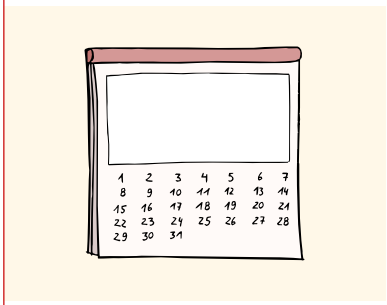
Zum Beispiel:



- Betriebsausflüge,
- Aufträge für die Arbeit,
- Umbau und
- Veränderungen beim Personal.

Manche Sitzungen sind jeden Monat.
Manche Sitzungen sind nur 1-mal im Viertel-Jahr.

Wie oft trefft ihr euch mit der Werkstatt-Leitung? Wie laufen diese Gespräche ab?



Das ist bei uns unterschiedlich.

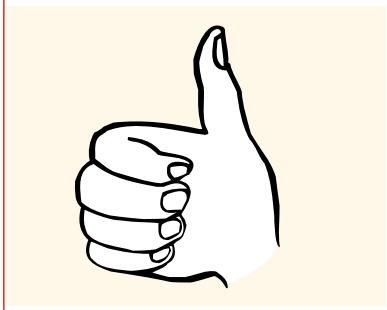
In manchen Zweig-Werkstätten sind wir bei den Regel-Gesprächen vom Werkstatt-Rat dabei.
Dann reden wir zusammen mit der Leitung.
Das ist wie eine Übung.

Dann treffen wir uns noch mit der Standort-Leitung.
Die Standort-Leitung ist für alle Zweig-Werkstätten in einem Landkreis zuständig.

Dieses Treffen ist 1-mal im Monat.
Dort sind alle Werkstatt-Räte aus dem Landkreis dabei.
Wir besprechen dort:
Was ist gerade wichtig in den Zweig-Werkstätten?

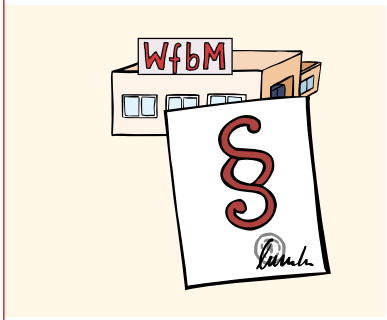
Es gibt immer unterschiedliche Themen.
Die Gespräche laufen sehr gut ab.
Jeder Werkstatt-Rat hat Fragen und Ideen.

Wie unterstützt euch die Werkstatt-Leitung?
Habt ihr noch Regeln zusätzlich zur WMVO?



Unsere Werkstatt-Leitung unterstützt uns gut.
Sie fragen auch immer nach:
Wird es uns zu viel mit der Arbeit?
Wir können die Leitung immer ansprechen.

Wir haben noch extra eigene Regeln.
Da steht noch mehr drin als in der WMVO.
Das ist die Satzung vom Gesamt-Werkstatt-Rat
und vom Werkstatt-Rat.



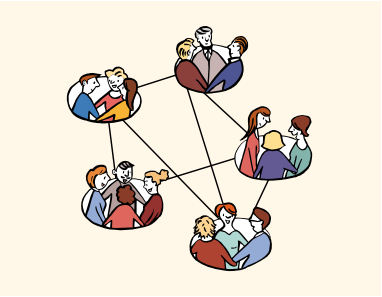
Und wir haben eine Mitwirkungs-Vereinbarung.
Dort steht auch mehr drin als in der WMVO.
Wir haben mehr Werkstatt-Räte als in der WMVO steht.
Und wir haben auch mehr Vertrauens-Personen.

Mit wem arbeitet ihr zusammen in der Werkstatt? Und vielleicht auch außerhalb von der Werkstatt?

Wir treffen uns mit verschiedenen Beiräten.
Die GWW macht Beiräte-Treffen.
Das macht die GWW als einzige Werkstatt.

Diese Beiräte gibt es:

- FUB-Beirat.
  FUB bedeutet Förder- und Betreuungs-Bereich.
- Senioren-Beirat,
- Wohn-Beirat und
- BBB-Beirat.
  BBB bedeutet Berufs-Bildungs-Bereich.

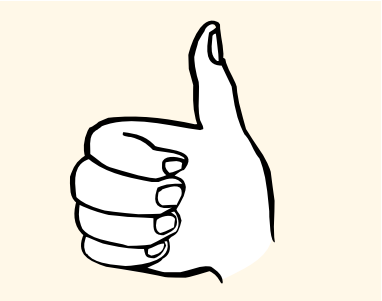


Wir treffen uns 1-mal im Jahr zum Beiräte-Treffen.
Jeder Beirat stellt dann seine Themen vor.

Wir arbeiten auch eng zusammen
mit Werkstatt-Räte Baden-Württemberg.
Dort bin ich im Vorstand.

Was sind bis jetzt deine größten Erfolge als Werkstatt-Rat?

Da muss ich **nicht** lang überlegen:
Bei Werkstatt-Räte Baden-Württemberg
sind wir ins Digitale gegangen.
Das bedeutet:
Wir benutzten für unsere Arbeit viel das Internet.

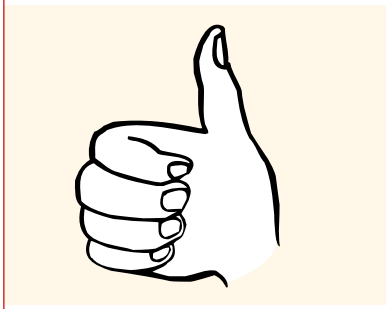


Wir haben in der GWW ein Papier geschrieben.
Es geht um das Wunsch- und Wahl-Recht.

Wir haben eine Werkstatt-Rats-Wahl im Internet gemacht.
Das war für alle Landkreise.

Ich bin Vorsitzender vom Gesamt-Werkstatt-Rat geworden.
Und ich bin wieder im Vorstand.

Ich habe wieder die gleiche Vertrauens-Person.
Sie hat mich schon mehr als 4 Jahre unterstützt.
Und sie hat mir viel geholfen.



Was möchtest du anderen Werkstatt-Räten sagen?

Lebt die Mitwirkung und Mitbestimmung in eurer Werkstatt.
Egal welche Verordnung in der Werkstatt gilt.

Der Werkstatt-Rat hat manchmal mit der Leitung zu tun.
Oder muss die Leitung etwas fragen.
Habt **keine** Angst davor.

Das kann jeder Werkstatt-Rat machen:
Ihr könnt in der WMVO nachlesen.
Ihr könnt wichtige Rechte in eure Tages-Ordnung schreiben.
Ihr könnt mit der Leitung über diese Rechte sprechen.
Zum Beispiel wo wir Mitbestimmung haben.
Und wo Mitwirkung.

Interview mit Anna Damerau

Sie ist Werkstatt-Rätin seit 2021.
Wo: Heinrich-Haus GmbH in Neuwied

Warum bist du Werkstatt-Rätin geworden?

Ich habe noch eine neue Aufgabe gesucht
neben der Arbeit.

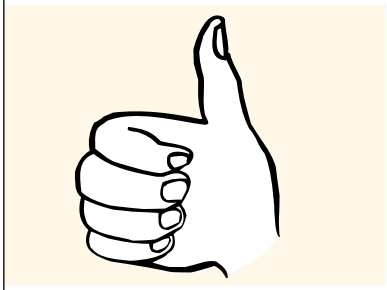
Wie sieht dein Alltag als Werkstatt-Rätin aus?

Wir treffen uns 1-mal im Monat als Werkstatt-Rat.
Kollegen sprechen mich bei Problemen auch so an.

Wie oft trifft sich der Werkstatt-Rat? Und wie laufen diese Treffen ab?

Der Werkstatt-Rat trifft sich 1-mal im Monat.
Oder bei Bedarf auch noch zusätzlich.

Wir benutzen ein Formular für das Protokoll.
Auf diesem Papier stehen schon bestimmte Dinge.
Da sind alle üblichen Themen schon eingetragen.
Das sind unsere Tages-Ordnungs-Punkte.
Wir tragen neue Informationen dort ein.
So vergessen wir kein Thema.



Wie unterstützt euch die Werkstatt-Leitung?

Manchmal gibt es gemeinsame Themen.
Wir laden dann den Werkstatt-Leiter zu unserer Sitzung ein.
Wir suchen dann zusammen nach einer Lösung.

Mit wem arbeitet ihr zusammen in der Werkstatt? Und vielleicht auch außerhalb von der Werkstatt?

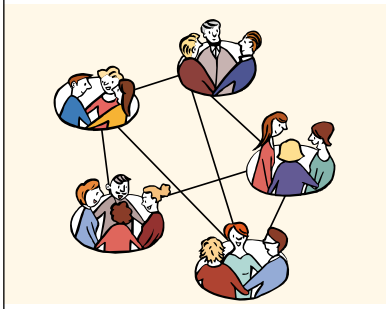
JA! Leichte Sprache

Wir machen jeden Monat Rundgänge.
Wir reden dann auch mit den Gruppen-Leitern.

Wir informieren uns auch bei Werkstatt-Räte Deutschland.
Da gibt es tolle Infos in einfacher Sprache.

Was möchtest du als Werkstatt-Rätin erreichen?

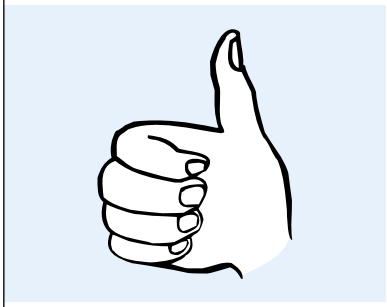
Es soll einen guten Lohn geben für unsere Arbeit.
Andere sollen wertschätzend mit uns umgehen.
In der Werkstatt und auch außerhalb.



Was möchtest du anderen Werkstatt-Räten sagen?

Lasst uns Werkstatt-Räte gut zusammenhalten.
Lasst uns gegenseitig unterstützen.

Wir für euch

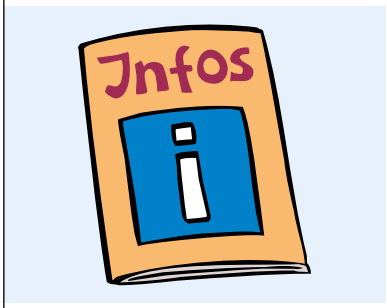


Wir sind für euch als Werkstatt-Räte da.
Meistens redet Werkstatt-Räte Deutschland
mit den LAG WR.
LAG WR heißt:
Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstatt-Räte

Infos für die Werkstatt-Räte

- Wir verschicken **E-Mails mit Informationen**.
  Und die LAG WR schickt die E-Mails weiter
  an euch im Werkstatt-Rat.

- Wir verschicken oft **Newsletter**.
  So spricht man das englische Wort: Njus-Letter.
  Ein Newsletter ist Info-Post.
  Das machen wir immer bei wichtigen Themen.
  Ihr findet den Newsletter auf unserer Internet-Seite.
  Auch die LAG WR schicken euch den Newsletter.
  Ihr bekommt den Newsletter dann als E-Mail.



Eure Themen sind wichtig!

Die Themen von den Werkstatt-Räten sind uns wichtig.
Wir reden mit den LAG WR viel über eure Themen.
Gibt es bei euch Probleme?
Dann sagt das eurer LAG WR.
So erfahren wir von den Problemen.
Diese Informationen sind wichtig für uns.

Veranstaltungen

Wir machen nächstes Jahr
eine **Werkstatt-R**äte-Konferenz.
Der Termin ist im **Mai in Berlin**.
Die Veranstaltung ist für Werkstatt-Räte.

Wir schreiben rechtzeitig Infos auf unsere Internet-Seite.
Wir schreiben auch eine E-Mail an die LAG WR.
Die LAG WR schicken die Infos an euch weiter.

Ist sonst noch was?

Ihr findet viele Infos auf unserer **Internet-Seite**.
www.werkstattraete-deutschland.de

Oder auf unserer Info-Seite zum **Basis-Geld**.
www.basisgeld-jetzt.de

Wir sind auch bei **Facebook** und **Instagram**.
Nutzt ihr das auch?
Dann könnt ihr uns dort folgen.

Wer hat die Info-Zeitung gemacht?

Der Verein Werkstatt-Räte Deutschland e.V.

Adresse: Schiffbauerdamm 19
10117 Berlin

Telefon: 0 30 – 28 09 57 65

E-Mail: info@wr-deutschland.de

Internet-Seite: www.werkstattraete-deutschland.de

Leichte Sprache

Übersetzung: Anja Teufel inklusiv, www.anja-teufel.de
Prüfung: Kira Jacobsen, Frank Belling, Marco Kölln

Gestaltung: Jenny Poßin

Bilder: © Reinhild Kassing

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe. More information at www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Bilder Seite 1: Hände: iStock
Vorm Computer: Werkstatt-Räte Deutschland